

## • IAG-KHT Interdisziplinäre Arbeitsgruppe Kopf-Hals-Tumoren

PROF. DR. ANDREAS DIETZ; PD DR. SEBASTIAN OCHSENREITHER

Zu den wichtigsten Aktivitäten und Arbeitsergebnissen zählten im Berichtsjahr 2022:

- ▶ nationale Etablierung „Organspezifisches Zusatzmodul Kopf-Hals-Tumoren (OZKHT)“;
- ▶ Etablierung Preis der IAG-KHT für ein ausgearbeitetes Studienkonzept: Erster Preisträger 2022 ist Dr. Markus Blaurock mit dem Projekt „SENS – HNSCC: Study of Early Nutritional Supplementation in Head and Neck Squamous Cell Carcinomas“;
- ▶ personelle und inhaltliche Mitgliedschaft in der Head & Neck Cancer International Group (HNCIG): Prof. Peter Klussmann wurde als Leiter des Scientific Committees gewählt, Prof. Manuel Weber wurde in die wissenschaftliche Nachwuchsgruppe gewählt, und Prof. Andreas Dietz hat die Rolle des Schatzmeisters übernommen.
- ▶ Durchführung und Koordination der 2022er „Make Sense Campaign“ der EHNS durch Prof. Andreas Dietz und den Vorstand IAG-KHT sowie einer Neuausrichtung zusammen mit KUKM, Olaf Theuerkauf.
- ▶ Frühjahrssymposium im April 2022 in Berlin: Kopf-Hals-Tumoren im Fokus der Versorgungsforschung (Leitung Prof. Chia-Jung Busch, Prof. Andrea Rau);
- ▶ Herbstsymposium im Oktober 2022 in Köln: neue Studienansätze bei Kopf-Hals-Tumoren (Leitung Prof. Peter Klussmann);
- ▶ regionale Initiative der IAG-KHT in Nordrhein-Westfalen/CIO, NCT-West: Plattformstudie (Koordination Prof. Viktor Grünwald);
- ▶ interdisziplinäre Planung des Kopf-Hals-Programms des DKK 2024;
- ▶ Ausrichtung des interdisziplinären Kopf-Hals-Programms auf dem DKK 2022;
- ▶ Darstellung eines Studienregisters der laufenden Studien auf der IAG-KHT-Webseite der DKG.

### Was war 2022 das wichtigste Arbeitsergebnis?

Das war die nationale Etablierung „Organspezifisches Zusatzmodul Kopf-Hals-Tumoren (OZKHT)“. Die Koordination hatte in Vertretung der IAG-KHT Prof. Dr. Andrea Rau. Es handelt sich um die Etablierung eines OZKHT im Rahmen der aktuellen Etablierung des Nationalen Zentrums für Krebsregisterdaten – ZfKG am RKI. Die Notwendigkeit der Beantragung eines OZKHT resultiert aus dem Onkologischen Basisdatensatz 3, der wenig Kopf-Hals-spezifisch aufgestellt ist. Ziel ist es, interdisziplinär die für unsere klinische Betrachtung unbedingt notwendigen Zusatzinformationen zu erfragen, die eine genauere Erfassung der Ergebnisqualität ermöglichen. Die bessere Abbildung von Kopf-Hals-Tumoren ist wichtig für eine bessere Darstellung der bundesweiten Ergebnisqualität.

### Wie schätzen Sie das Jahr 2022 für die Entwicklung Ihrer IAG insgesamt ein?

Die Mitgliederzahl der IAG-KHT hat sich 2022 auf 260 erhöht. Wir sind damit die größte interdisziplinäre Kopf-Hals-Gruppe innerhalb der EHNS geworden. Die Symposien ziehen zwischen 100 und 130 Teilnehmer an. Die Anzahl der angebotenen Studien ist gewachsen: aktuell auf 13. Fazit: Das ist eine sehr positive Entwicklung.

### Was möchten Sie weiter verändern?

Aktuell steht die erfolgreiche Weiterführung der laufenden Projekte im Vordergrund. Des Weiteren wollen wir die Studienaktivität im Bereich IIT weiter fördern und erhöhen.